

Bedienungsanleitung für Ihr drahtloses RIC 312 Hörsystem



Wireless-Hörsystem

KIND*varo* K400

RIC (Receiver-In-Canal) 312

KIND

Warnungen, Sicherheitshinweise und weitere Hinweise

WARNHINWEIS: Personen unter 18 Jahren sollten vor dem Gebrauch dieses Hörsystems einen Arzt aufsuchen.

Personen, die jünger als 18 Jahre sind, benötigen eine spezielle Betreuung, und der Gebrauch dieses Hörsystems ohne ärztliche Untersuchung kann die Beeinträchtigung oder Behinderung verschlimmern. Ein Hörsystemträger, der jünger als 18 Jahre ist, sollte sich kürzlich einer ärztlichen Untersuchung, vorzugsweise durch einen Hals-Nasen-Ohrenarzt (HNO), unterzogen haben. Vor dem Gebrauch dieses Produkts sollte ein Arzt feststellen, ob das Tragen eines Hörsystems angemessen ist.

WARNHINWEIS: für Hörakustiker:

Sie sollten einem zukünftigen Hörsystemträger vor der Abgabe eines Hörsystems raten, umgehend einen Arzt, vorzugsweise einen Gehörspezialisten, z. B. einen HNO, aufzusuchen, falls Sie durch Nachfragen, eigene Beobachtung oder Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen über den potenziellen Träger feststellen, dass dieser eins der folgenden Symptome zeigt:

- Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohres
- Austreten von Flüssigkeit, Eiter oder Blut aus dem Ohr in den letzten 6 Monaten
- Schmerzen oder Beschwerden im Ohr
- Anamnese von übermäßigem Ohrenschmalz oder Verdacht, dass sich etwas im Gehörgang befindet
- Schwindel, akut oder chronisch
- Plötzlicher, sich schnell verschlimmernder oder fluktuierender Hörverlust in den vergangenen 6 Monaten
- Hörverlust oder Klingeln (Tinnitus) nur in einem Ohr oder ein auffälliger Unterschied im Hörvermögen zwischen den Ohren
- Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hz, 1000 Hz und 2000 Hz

WARNHINWEIS: für Hörakustiker, Ausgangsleistungen über 132 dB SPL:

Sie sollten besonders vorsichtig sein, wenn Sie ein Hörsystem mit einer maximalen Ausgangsleistung von mehr als 132 dB SPL auswählen und anpassen, da das verbleibende Hörvermögen des Hörsystemträgers dadurch beeinträchtigt werden kann.

Internationaler Gebrauch

Ihre Hörsysteme sind länderspezifisch lizenziert und arbeiten mit einer Funkfrequenz, die möglicherweise in anderen Ländern für diese Nutzungsart nicht freigegeben ist. Das kann bei Ihren internationalen Reisen dazu führen, dass eventuell Störungen mit anderen elektronischen Geräten oder Störungen in den Hörsystemen auftreten.

Wir sind dazu verpflichtet, Sie auf Folgendes hinzuweisen:

⚠️ WARNHINWEIS: Die Nutzung der Hörsysteme direkt neben anderen elektronischen Geräten sollte vermieden werden, da dies zu einer eingeschränkten Leistung führen kann. Sollte eine solche Verwendung notwendig sein, prüfen Sie, ob Ihre Hörsysteme und/oder die anderen elektronischen Geräte normal funktionieren.

⚠️ WARNHINWEIS: Die Verwendung von Zubehör, Komponenten oder Ersatzteilen, die nicht vom Hersteller Ihrer Hörsysteme geliefert werden, können zu einer erhöhten elektromagnetischen Emission und einer verringerten elektromagnetischen Immunität führen. Eine verminderte Leistungsfähigkeit kann die Folge sein.

⚠️ WARNHINWEIS: Werden mobile Funkübertragungsgeräte in einem Abstand von weniger als 30 cm zum Hörsystem verwendet, kann dies zu Leistungseinbußen führen. Sollte dies der Fall sein, erhöhen Sie den Abstand zwischen den beiden Geräten.

⚠️ WARNHINWEIS: Die Stabilität des Hörsystems ist für einen normalen Gebrauch ausgelegt. Vermeiden Sie beim Tragen eines Hörsystems physische Einwirkungen auf das Ohr, die dazu führen können, dass das Gerät zerbricht oder sich ein Teil des Geräts ablöst. Dies kann zu Rissen im Gehörgang oder zur Perforation des Trommelfells führen. In einem solchen Fall wird dringend empfohlen, einen Arzt aufzusuchen, der das Gerät untersucht und sicher entfernt.

⚠️ WARNHINWEIS: Wenn das Hörsystem auf eine harte Oberfläche fällt, kann es brechen und/oder beschädigt werden. Dies beinhaltet mechanische Belastungen oder Erschütterungen des Geräts. Vergewissern Sie sich, dass das Hörsystem intakt ist, bevor Sie es ins Ohr setzen. Wenn Sie bemerken, dass das Gerät beschädigt ist, benutzen Sie es nicht mehr und suchen Sie Ihren Hörakustiker auf.

⚠️ WARNHINWEIS: Wiederholte Belastung des Zugfadens kann dazu führen, dass er reißt. Wenn der Zugfaden reißt und Sie nicht in der Lage sind, das Gerät vorsichtig zu entfernen, wird empfohlen, einen Arzt aufzusuchen, um es sicher entfernen zu lassen.

⚠️ WARNHINWEIS FÜR DEN HÖRAKUSTIKER

Ein Hörakustiker sollte einem zukünftigen Soundgeneratornutzer raten, vor dessen Benutzung umgehend einen approbierten Arzt (vorzugsweise einen Gehörspezialisten) aufzusuchen, falls er durch Nachfragen, eigene Beobachtung oder Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen über den potenziellen Benutzer feststellt, dass dieser eins der folgenden Symptome zeigt:

- Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohres
- Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage
- Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlusts innerhalb der letzten 90 Tage
- Akuter oder chronischer Schwindel
- Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage

⚠️ WARNHINWEIS: Es gibt einige potenzielle Bedenken im Zusammenhang mit der Verwendung eines geräuscherzeugenden Tinnitus-Therapieinstruments. Dazu gehören die mögliche Verschlimmerung des Tinnitus, eine mögliche Veränderung der Hörschwelle und eine mögliche Hautreizung an der Kontaktstelle mit dem Hörsystem.

Die Multiflex-Tinnitus-Technologie wurde mit dem Ziel entwickelt, diese Probleme zu minimieren. Sollten Sie jedoch eins der oben genannten Symptome oder Schwindel, Übelkeit, Kopfschmerzen oder Herzklopfen verspüren oder bemerken, sollten Sie die Verwendung des Hörsystems sofort einstellen und einen Arzt, Audiologen oder anderen Gehörspezialisten aufsuchen.

Wie bei jedem Hörsystem kann der unsachgemäße Gebrauch des Tinnitus-Therapieinstruments einige potenziell schädliche Auswirkungen haben. Es muss darauf geachtet werden, die unbefugte Benutzung zu verhindern und das Hörsystem außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren aufzubewahren.

STURZALARM-FUNKTION

Die Sturzalarm-Funktion kann verwendet werden, um bei einem Sturz oder einem anderen, nicht sturzbedingten Ereignis andere Personen zu benachrichtigen. Diese Funktion kann so konfiguriert werden, um eine SMS-Textnachricht an vordefinierte Kontakte zu senden. Der Sturzalarm kann so konfiguriert werden, dass er automatisierte und/oder manuell initiierte Alarmer sendet.

⚠️ WARNHINWEIS: Die automatische Warnung erkennt möglicherweise nicht alle Stürze.

⚠️ WARNHINWEIS: Die Verringerung der Empfindlichkeit des automatischen Alarms kann zur Folge haben, dass Ihr Sturzalarmsystem einige Stürze nicht erkennt. Beispielsweise erkennt der automatische Alarm einen Sturz möglicherweise nicht, wenn:

- die Empfindlichkeitseinstellung für den Benutzer nicht geeignet ist
- der Sturzvorgang sehr langsam ist oder Sie allmählich nach unten gleiten
- Sie nach dem Sturz sofort wieder aufstehen und weitergehen

⚠️ WARNHINWEIS: Der automatische Alarm kann Fehlalarme auslösen. Um zu verhindern, dass Falschmeldungen an Ihre Kontaktperson(en) gesendet werden, können Sie die Meldung entweder von Ihrem Smartphone aus oder durch Drücken der Bedienelemente an einem der beiden Hörsystemen abbrechen.

⚠️ WARNHINWEIS: Zur Reduzierung von Kommunikationsfehlern bei Sturzalarmen ist Folgendes zu beachten:

- Ihre Hörsysteme müssen eingeschaltet sein und mit Ihrem Smartphone gekoppelt und über Bluetooth® verbunden sein
- Das Smartphone muss eingeschaltet und die Mobile-App des Hörsystems geöffnet sein (im Vordergrund oder Hintergrund)
- Das Smartphone muss eine Verbindung zum Internet haben (über ein Mobilfunknetz oder WiFi)

⚠️ WARNHINWEIS: Dies ist kein Hörschutz.

Sie sollten das Hörsystem ablegen, wenn Sie übermäßig laute, kurz oder lang andauernde Geräusche wahrnehmen. Wenn Sie sich an einem lauten Ort befinden, sollten Sie anstelle dieses Hörsystems einen geeigneten Hörschutz tragen. Wenn Sie üblicherweise an einem lauten Ort Gehörschutz tragen würden, sollten Sie dieses Gerät ablegen und Gehörschutz tragen.

⚠ WARNHINWEIS: Die Tonausgabe sollte nicht unangenehm oder schmerzhaft sein.

Sie sollten die Lautstärke reduzieren oder das Gerät ablegen, wenn die Tonausgabe unangenehm laut oder schmerzhaft ist. Wenn Sie die Lautstärke regelmäßig reduzieren müssen, ist möglicherweise eine weitere Anpassung Ihres Hörsystems erforderlich.

⚠ WARNHINWEIS: Es kann sein, dass Sie ärztliche Hilfe benötigen, falls ein Teil in Ihrem Ohr stecken bleibt.

Wenn ein Teil Ihres Hörsystems, z. B. ein Ohrstück, in Ihrem Ohr stecken bleibt und Sie es nicht einfach mit den Fingern entfernen können, sollten Sie schnellstmöglich einen Arzt aufsuchen. Sie sollten nicht versuchen, eine Pinzette oder Wattestäbchen zu benutzen, da diese das Teil weiter ins Ohr drücken und das Trommelfell oder den Gehörgang verletzen könnten, möglicherweise sogar schwer.

HINWEIS: Was Sie erwarten können, wenn Sie beginnen, ein Hörsystem zu tragen.

Ein Hörsystem kann vielen Menschen mit Hörverlust von Nutzen sein. Sie sollten jedoch wissen, dass es nicht das normale Hörvermögen wiederherstellt und dass Sie möglicherweise immer noch Schwierigkeiten haben werden, bei Lärm zu hören. Außerdem kann ein Hörsystem nicht eine Erkrankung, die den Hörverlust verursacht, verhindern oder lindern.

Menschen, die beginnen, ein Hörsystem zu tragen, brauchen manchmal einige Wochen, um sich daran zu gewöhnen. Ebenso stellen viele Menschen fest, dass eine Schulung oder Beratung ihnen helfen kann, mehr aus ihren Geräten herauszuholen.

Wenn Sie einen beidseitigen Hörverlust haben, kann es besser sein, wenn Sie in beiden Ohren Hörsysteme tragen, vor allem in Situationen, in denen Sie das Zuhören ermüdet, z. B. in lauten Umgebungen.

HINWEIS: Hörverlust bei Menschen unter 18 Jahren.

- Menschen unter 18 sollten zunächst einen Arzt, vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohren-Arzt (HNO) aufsuchen, weil sie möglicherweise andere Bedürfnisse haben als Erwachsene
- Der Arzt diagnostiziert und behandelt gegebenenfalls Erkrankungen.
- Der Arzt kann die Person an einen Hörakustiker überweisen, der einen separaten Test, einen Hörtest, durchführt
- Der Hörtest hilft dem Hörakustiker, das geeignete Hörsystem auszuwählen und anzupassen

Personen unter 18 Jahren sollten sich von einem Arzt, vorzugsweise von einem Hals-Nasen-Ohrenarzt (HNO) untersuchen lassen, bevor sie ein Hörsystem kaufen. Zweck der ärztlichen Untersuchung ist es, Erkrankungen zu diagnostizieren und zu behandeln, die sich möglicherweise auf das Hören auswirken, aber vom Hörsystem allein nicht behandelt werden können.

Nach der Untersuchung wird der Arzt gegebenenfalls in einer schriftlichen Erklärung bestätigen, dass der Hörschaden ärztlich untersucht wurde und die Person ein Hörsystem tragen sollte. Der Arzt kann die Person an einen Hörakustiker überweisen, damit dieser einen Hörtest durchführt, der sich von der medizinischen Bewertung unterscheidet und dazu dient, das passende Hörsystem zu finden.

Der Hörakustiker wird einen Hörtest durchführen, um das Hörvermögen der Person mit und ohne Hörsystem zu testen. Auf Grundlage des Hörtests kann er ein Hörsystem auswählen und anpassen, das den individuellen Bedürfnissen der Person gerecht wird. Personen unter 18 Jahren sollten gegebenenfalls auch von einem Pädaudiologen untersucht und behandelt werden, da Hörverluste bei ihnen zu Problemen bei der Sprach-, Lern- und sozialen Entwicklung führen können. Ein Pädaudiologe ist für die Untersuchung und Behandlung hörgeschädigter Menschen unter 18 Jahren geschult und bringt die nötige Erfahrung mit.

Hörsysteme können das normale Hörvermögen nicht wiederherstellen, einem durch organische Erkrankungen bedingten Hörschaden vorbeugen oder ihn mildern. Das Tragen des Hörsystems ist nur ein Teil der Therapie. Möglicherweise sind zusätzlich ein Hörtraining und eine Einweisung in das Lippenlesen notwendig. Bei häufigem Nichttragen kann das Potenzial des Geräts nur teilweise ausgeschöpft werden.

Einige Hörsystemträger haben über ein summendes Geräusch in ihrem Gerät berichtet, wenn sie ein Mobiltelefon benutzen, was darauf hinweist, dass das Mobiltelefon und das Hörsystem möglicherweise nicht kompatibel sind. Es ist allgemein bekannt, dass Mobiltelefone potenzielle Störquellen für Hörsysteme sind. Ihre Starkey-Hörsysteme wurden auf die Einhaltung von zwei Normen getestet, die die Störfestigkeit von Hörsystemen gegenüber digitalen drahtlosen Geräten definieren und die Anforderungen von ANSI C63.19- 2019 sowie die Kriterien für die Benutzerkompatibilität gemäß IEC 60118-13:2019 erfüllen.

⚠ **WARNHINWEIS: Nachstehend sind mögliche physiologische Nebenwirkungen aufgelistet, die beim Tragen von Hörsystemen auftreten können. Suchen Sie einen Arzt auf, wenn folgenden Symptome auftreten:**

- Verschlimmerung des Hörverlusts oder des Tinnitus
- Schmerzen oder Unbehagen durch Hitze (Verbrennungen), Abschürfungen (Schnitte und Kratzer), Infektionen, Schock
- Allergische Hautreaktion (Entzündung, Reizung, Schwellung, Flüssigkeitsabsonderung)
- Übermäßige Ohrenschmalzproduktion

Herzlichen
Glückwunsch!

Beginnen Sie
jetzt Ihre Reise zu
besserem Hören.

Herzlichen Glückwunsch zu Ihren neuen Hörsystemen.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung, um Ihre neuen Hörsysteme kennenzulernen – und das Beste aus Ihrem Hörerlebnis herauszuholen.

Ihr Hörsystem-Modell

KINDvaro K400 RIC 312



Mein Hörsystem nutzt eine:

ZL 3 (312er) Batterie - Braun

Wussten Sie, dass Sie noch mehr Hörsystemfunktionen haben können, wenn Sie Ihr Mobiltelefon benutzen? Einzelheiten dazu finden Sie im Leitfaden: www.starkey.de/hoergeraete/apps



Inhaltsverzeichnis

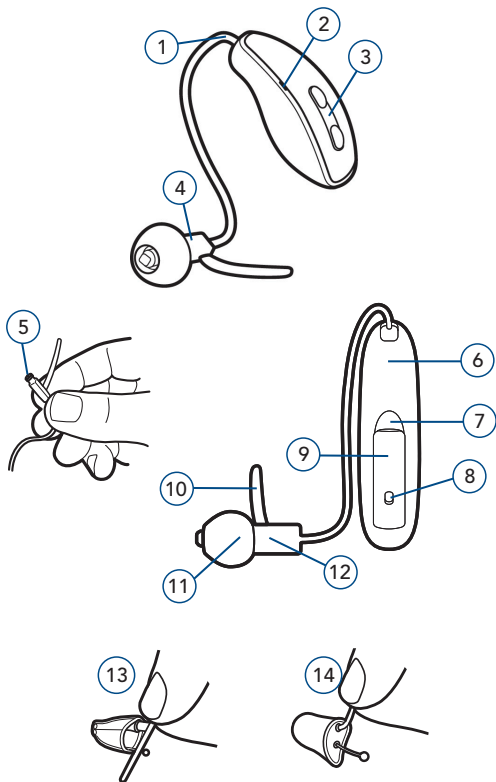
| | |
|---|----------|
| 1. Warnungen, Sicherheitshinweise und weitere Hinweise | 2 |
| 2. Informationen über Ihr Hörsystem | |
| Funktionen, Bedienelemente und Identifikation | 12 |
| Tragen Ihrer Hörsysteme | 14 |
| Pflege Ihrer Hörsysteme | 22 |
| Hinweise zur Problembeseitigung | 26 |
| 3. Zusätzliche Hinweise | |
| Verwendungszweck | 29 |
| FCC Information | 32 |
| Gesetzliche Vorschriften | 34 |
| Technischen Daten | 36 |
| Händlergarantie | 40 |

Entdeckung Ihrer Hörsystem

Übersicht

1. Hörerzuleitung
2. Mikrofone
3. Bedienelement: *Wippschalter*
4. Hörer
5. Cerumenschutzfilter (mitgeliefertes Zubehör)
6. Hersteller, Modellname, Seriennummer
7. Kerbe (am Batteriefachdeckel).
8. Seitenkennzeichnung
ROT ist für das rechte Ohr,
BLAU ist für das linke Ohr
9. Batteriefach (Ein/Aus-Steuerung)
10. Abstützfaden (optional)
11. Dome (mitgeliefertes Zubehör)
12. Hörerkennzeichnung
ROT ist für das rechte Ohr,
BLAU ist für das linke Ohr
13. Individuelles Ohrpasstück (optional)
14. Individuelles Ohrpasstück für Power-Hörer (optional)

KINDvaro K400 RIC 312



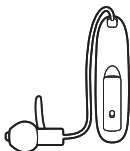
Tragen Ihrer Hörsysteme

Batterien

Ihr Hörsystem verwendet eine Batterie als Energiequelle. Die Batteriegröße können Sie an der Farbkennzeichnung auf der Verpackung erkennen (braun = ZL 3 Batterie).

Einsetzen oder Wechseln der Batterie:

1. Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig an der Kerbe mit dem Fingernagel.



2. Entfernen Sie die alte Batterie.



3. Entfernen Sie den farbigen Schutzstreifen von der neuen Batterie. Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie nach dem Entfernen des Schutzstreifens 3–5 Minuten warten, bevor Sie die Batterie einsetzen.



4. Setzen Sie die Batterie so ein, dass die „+“-Markierung nach oben zeigt.



5. Schließen Sie das Batteriefach.



Batterie-Hinweistöne

Ein Hinweiston signalisiert Ihnen, wenn die Batteriespannung zu niedrig wird. Sie haben dann noch ca. 30 Minuten Zeit, um die Batterie zu wechseln. Kurz bevor die Leistung der Batterie komplett erschöpft ist, kann ebenfalls ein Hinweiston erklingen.

Nützliche Hinweise bezüglich der Batterie

- **SCHLIESSEN SIE DAS BATTERIEFACH NIEMALS MIT GEWALT.** Dies könnte zu schweren Beschädigungen führen. Wenn sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, vergewissern Sie sich, dass die Batterie richtig eingesetzt ist.
- Öffnen Sie das Batteriefach nicht zu weit, sonst können Beschädigungen auftreten.
- Entsorgen Sie gebrauchte Batterien umgehend in den vorgesehenen Recycling-Behältern.
- Es gibt Batterien unterschiedlicher Größe und Leistung. Lassen sich von Ihrem Hörakustiker über die erwartete Lebensdauer und die Verwendung der richtigen Batteriegröße und -art beraten.

WARNHINWEISE

Batterien verursachen Gesundheitsschäden, wenn sie verschluckt werden. Um das versehentliche Verschlucken von Batterien zu vermeiden:

- Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren auf.
- Vorsicht bei der Einnahme Ihrer Medikamente: Batterien können leicht mit Tabletten verwechselt werden.
- Nehmen Sie die Batterien niemals in den Mund, da sie leicht verschluckt werden können.

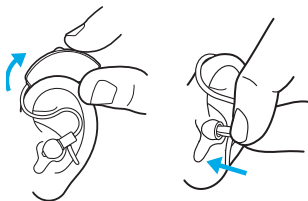
**NATIONALE NOTFALLNUMMER FÜR
VERSCHLUCKTE KNOPFBATTERIEN: 112**

Einschalten:

Setzen Sie eine Batterie ein und schließen Sie das Batteriefach vollständig. Ihr Hörsystem hat eine Einschaltverzögerung, sodass es einige Sekunden dauern kann, bis das System an ist. Möglicherweise hören Sie einen Ton, der Sie darauf hinweist, dass Ihr Hörsystem eingeschaltet ist.

So legen Sie Ihre Hörsysteme an:

1. Nehmen Sie Ihr Hörsystem. Schieben Sie den oberen Teil davon hinter das Ohr, sodass das Kabel und der Dome bzw. das Ohrpassstück davor hängen.

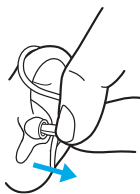


2. Schieben Sie den Dome bzw. das Ohrpasstück in den Gehörgang, bis er/es festsetzt. (Bei Ohrpasstücken vorsichtig mit der Fingerspitze an die richtige Stelle schieben.) Das Kabel sollte flach am Kopf anliegen.
3. Platzieren Sie ggf. den Abstützfaden in die untere Kurve Ihres Ohrs, so dass die Spitze zum Hinterkopf geneigt ist. Fertig!

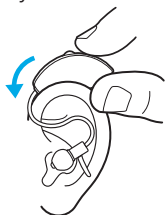


So legen Sie Ihre Hörsysteme ab:

1. Ziehen Sie die optionale Arretierung vorsichtig von der unteren Kurve Ihres Ohrs ab und ziehen Sie dann den Dome bzw. das Ohrpasstück aus dem Gehörgang.



2. Holen Sie das Hörsystem hinter dem Ohr hervor.



Ausschalten:

Öffnen Sie das Batteriefach so weit, bis die Batteriekontakte die Batterie nicht mehr berühren.

Auto Ein/Aus

Ihr Hörsystem bietet unter Umständen die Möglichkeit, automatisch in einen Energiesparmodus zu wechseln, um die Batterie zu schonen.

Diese Steuerung kann von Ihrem Hörakustiker oder über die Hörsystem-App konfiguriert werden.

Legen Sie Ihr Hörgerät auf eine flache, stabile Oberfläche (z. B. einen Tisch) mit dem Ohrpassstück oder Dome nach oben, und es geht nach ca. 15 Minuten in einen Energiesparmodus über.

Um die normale Hörgerätefunktion wieder aufzunehmen, nehmen Sie Ihr Hörgerät auf und setzen Sie es in Ihr Ohr. Ihr Hörsystem erkennt diese Bewegung und schaltet sich wieder ein. Möglicherweise hören Sie einen Ton, der Sie darauf hinweist, dass Ihr Hörsystem eingeschaltet ist.

| | Einschalten | Ausschalten |
|-----------------------------|---|--|
| Batteriefach | <p>Setzen Sie Ihre Batterie ein und schließen Sie das Batteriefach vollständig.</p> <p>Bevor Sie Ihr Hörsystem einschalten, gibt es eine Einschaltverzögerung von 3 Sekunden. Sie gibt Ihnen Zeit, das Hörsystem ins Ohr einzusetzen.</p> | <p>Jedes Hörsystem schaltet sich aus, wenn Sie das Batteriefach öffnen (und die Batterie die Batteriekontakte nicht mehr berührt).</p> |
| Bedienelement: Wippschalter | <p>Wenn Sie jedes Hörsystem durch Drücken der oberen oder unteren Taste des Wippschalters ausgeschaltet haben, wird es durch Drücken der oberen Taste des Wippschalters wieder eingeschaltet.</p> <p>Vor dem Einschalten Ihres Hörsystems gibt es eine Einschaltverzögerung von 3 Sekunden, damit Sie Zeit haben, es in Ihr Ohr einzusetzen.</p> | <p>Jedes Hörsystem wird ausgeschaltet, indem Sie die obere oder untere Taste des Wippschalters drücken und 3 Sekunden lang gedrückt halten.</p> |

Batterie-Hinweistöne

- **Niedrige Batteriespannung:** Bei niedriger Batteriespannung erklingt ein Hinweiston mit dem Wort „Batterie“. Von dem Moment an haben Sie noch ca. 30 Minuten Batterielaufzeit.

HINWEIS: Die Zeit zwischen dem Hinweiston für eine niedrige Batteriespannung und dem Abschalten hängt von den Umgebungsgeräuschen und Ihrer Nutzung des Hörsystems ab.

- **Abschalten der Batterie:** Kurz bevor die Leistung der Batterie komplett erschöpft ist, kann ebenfalls ein Hinweiston erklingen.

Erwartete Betriebsdauer der Batterie

Die Lebensdauer der Batterie ist abhängig von der Nutzung von Funkverbindungen.

- **KINDvaro K400 RIC 312**
 - Ohne Streaming: Bis zu 6 Tage
 - Streaming: Bis zu 5 Tage

Bedienelement

Mit dem Bedienelement können Sie Ihre Hörsysteme von Hand steuern. Es wird von Ihrem Hörakustiker eingestellt, der auch die Taste programmieren kann, damit Sie viele intelligente Funktionen benutzen können.

Das Bedienelement funktioniert auf drei Weisen:

- **Kurzer Druck:** Das Bedienelement 1 Sekunde lang drücken und dann loslassen
- **Langer Druck:** Bedienelement drücken und 3 Sekunden oder länger gedrückt halten.
- **Tipp-Steuerung:** Zweimal fest auf das Bedienelement Ihres Hörsystems oder dicht daneben tippen.

| Bedienelement | Intelligente Funktion |
|------------------------------|-----------------------|
| Kurzer Druck (1 Sekunde) | |
| Langer Druck (3 Sekunden) | |
| Tipp-Steuerung | |

Wussten Sie, dass Sie Ihre Hörsysteme auch mit Ihrem Mobiltelefon oder einem anderen Smart-Gerät steuern können? Einzelheiten dazu finden Sie im Leitfaden: www.starkey.de/hoergeraete/apps.

Telefongespräche und Hörsysteme

Ihr Hörsystem kann mit Eigenschaften ausgestattet sein, die das Telefonieren mit Hörsystem erleichtern.

- **Festnetzanrufe**

Sprechen Sie mit Ihrem Hörakustiker darüber, wie Sie Ihr Festnetztelefon benutzen können, während Sie Ihre Hörsysteme tragen. Er kann Ihnen dabei helfen, eine „Telefon“-Einstellung an Ihren Hörsystemen vorzunehmen und Ihnen Tipps geben.

- **Handyanrufe**

Um zu erfahren, wie Sie Handyanrufe auf Ihre Hörsysteme streamen können. Einzelheiten dazu finden Sie im Leitfaden:

www.starkey.de/hoergeraete/apps.

Dort wird gezeigt, wie Sie Ihr Smartphone mit Ihren Hörsystemen verbinden („koppeln“).

Haben Sie noch Fragen? Ihr Hörakustiker kann Ihnen helfen.

Pflege Ihrer Hörsysteme

Halten Sie Ihr Hörsystem immer so sauber wie möglich. Hitze, Feuchtigkeit und Fremdkörper können zu Funktionseinbußen führen.

1. Verwenden Sie zum Reinigen niemals Wasser, Lösungsmittel, Reinigungsflüssigkeiten oder Öl. Nehmen Sie die Hörsysteme niemals auseinander und versuchen Sie nicht, die Reinigungswerkzeuge in die Hörsysteme hineinzustecken.
2. Verwenden Sie das in Ihrer Aufbewahrungskasten mitgelieferte Reinigungswerkzeug, um Schmutzanhaftungen vom Mikrofon, Cerumenschutzfilter und Schallaustritt abzubürsten oder abzuwischen.
3. Wischen Sie Ihre Hörsysteme täglich über einem weichen Tuch ab, um Schäden durch einen Fall auf eine harte Oberfläche zu vermeiden. Wenn das Hörsystem auf eine harte Oberfläche fällt, kann die Hülle oder das Gehäuse brechen und/oder beschädigt werden. Dies beinhaltet mechanische Belastungen oder Erschütterungen des Geräts.

Ihr Hörakustiker kann Ihnen weitere Tipps zur Pflege und Wartung geben.

Tipps zur Aufbewahrung

Wenn Sie Ihre Hörsysteme nicht tragen, sollten Sie diese Tipps für eine schonende Aufbewahrung beherzigen.

- **Bewahren Sie sie im Etui auf**, sodass sie wieder einsatzbereit sind.
- **Wählen Sie einen kühlen, trockenen Ort**, der vor Hitze und Feuchtigkeit geschützt ist. Vermeiden Sie möglichst direktes Sonnenlicht.

- **Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Hörsysteme schnell finden können**, Ihre Kinder und Haustiere hingegen nicht. Ein Platz auf dem Nachttisch oder einer Kommode ist ideal.

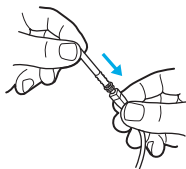
Ihr Hörakustiker kann Ihnen weitere Tipps zur Aufbewahrung geben.

Austausch der Cerumenschutzfilter

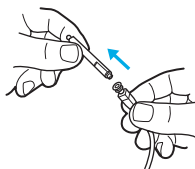
Die Cerumenschutzfilter verhindern, dass sich Ohrenschmalz in Ihren Hörsystemen ansammelt. Sie sollten ausgetauscht werden, wenn Sie bemerken, dass sich Ohrenschmalz ansammelt oder sich der Klang Ihrer Hörsysteme verschlechtert.

Austausch der Cerumenschutzfilter:

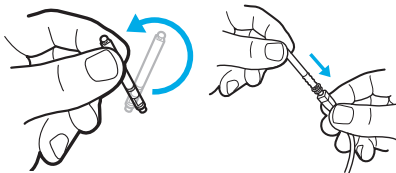
1. Führen Sie das leere Ende des Applikationssticks gerade in den benutzten Cerumenschutzfilter im Hörsystem ein. Fest drücken.



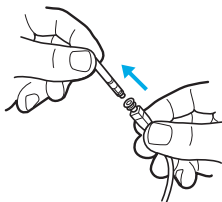
2. Ziehen Sie den Applikationsstick gerade heraus, um den benutzten Cerumenschutzfilter zu entfernen. Nicht drehen.



3. Verwenden Sie das entgegengesetzte Ende des Sticks, um einen neuen Cerumenschutzfilter gerade in das Hörsystem einzuführen. Fest drücken.



4. Ziehen Sie den Applikationsstick gerade heraus. Nicht drehen. Legen Sie den Applikationsstick zur Seite. Fertig!

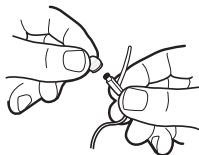


Austausch der Domes

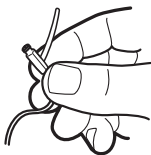
Es empfiehlt sich, den Dome regelmäßig oder wenn er locker, verformt oder von Ölen und Feuchtigkeit verfärbt ist auszutauschen. Eine Änderung der Klangqualität kann ebenfalls ein Signal dafür sein, die Domes auszutauschen.

So tauschen Sie die Domes aus:

1. Ziehen Sie den alten Dome vom Hörer Ihres Hörsystem ab.



2. Halten Sie das Kabel Ihres Hörsystems an der Stelle, wo es auf den Hörer trifft.



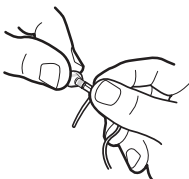
3. Platzieren Sie das Ende des Hörers in die Mitte des neuen Domes.



4. Drücken Sie fest, um sicherzustellen, dass der Dome sicher am Hörer befestigt ist.



5. Vergewissern Sie sich, dass der Dome den Gewindeteil des Hörers vollständig bedeckt. Fertig!



Hinweise zur Problembeseitigung

Wenn Ihr Hörsystem aus irgendeinem Grund nicht richtig funktionieren sollte, versuchen Sie **AUF KEINEN FALL**, den Fehler selbst zu beheben.

Durch einen solchen Eingriff verlieren Sie nicht nur alle Garantieansprüche, sondern könnten auch leicht weitere Schäden verursachen.

Wenn Ihr Hörsystem nicht oder nur unzureichend funktioniert, suchen Sie in diesen Hinweisen zur Problembeseitigung Seite nach möglichen Lösungen. Falls die Probleme weiter bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker. Viele häufig vorkommende Probleme können bei Ihrem Hörakustiker im Geschäft gelöst werden.

| Symptom | Mögliche Ursachen | Lösungen |
|---------------------------------------|--|---|
| Die Hörsysteme sind nicht laut genug. | Dome, Ohrpasstück oder Schlauch verstopft. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Reinigen Sie Ihre Hörsysteme. 2. Tauschen Sie bei Bedarf die Cerumenschutzfilter aus. |
| | Ansammlung von Schmutz. | Reinigen Sie das Mikrofon und den Hörer mit Ihrer Reinigungsbürste. |
| | Änderung Ihres Hörvermögens. | Fragen Sie Ihren Hörakustiker. |
| | Niedrige Batteriespannung. | Batterie auswechseln. |
| Unbeständige Leistung der Hörsysteme. | Dome Ohrpasstück oder Schlauch verstopft. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Reinigen Sie Ihre Hörsysteme. 2. Tauschen Sie bei Bedarf die Cerumenschutzfilter aus. |
| | Niedrige Batteriespannung. | Batterie auswechseln. |

| Symptom | Mögliche Ursachen | Lösungen |
|--|--|---|
| Unklare und verzerrte Hörsystemleistung. | Dome Ohrpasstück oder Schlauch verstopft. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Reinigen Sie Ihre Hörsysteme. 2. Tauschen Sie bei Bedarf die Cerumenschutzfilter aus. |
| | Niedrige Batteriespannung. | Batterie auswechseln. |
| | Hörsysteme defekt. | Fragen Sie Ihren Hörakustiker. |
| Aus den Hörsystemen kommt kein Ton. | Dome Ohrpasstück oder Kabel verstopft. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Reinigen Sie Ihre Hörsysteme. 2. Tauschen Sie bei Bedarf die Cerumenschutzfilter aus. |
| | Niedrige Batteriespannung. | Batterie auswechseln. |
| | Gequetschtes Kabel. | Fragen Sie Ihren Hörakustiker. |
| | Möglicherweise ist das Hörerkabel nicht richtig mit Ihrem Hörsystem verbunden. | Trennen Sie das Hörerkabel von Ihrem Hörsystem und schließen Sie es wieder an. |

Verwendungszweck

VERWENDUNGSZWECK:

Ein Luftleitungs-Hörsystem ist ein tragbarer Schallverstärker, der dazu vorgesehen ist, einen Hörverlust zu kompensieren. Hörsysteme sind mit verschiedenen Verstärkungs- und Ausgangspegeln verfügbar, die für leichte bis hochgradige Hörverluste geeignet sind.

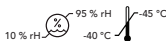
Ihre Hörsysteme sind für den Einsatz in Wohnräumen und im öffentlichen Bereich konzipiert und wurden unter Berücksichtigung der internationalen Standards für elektromagnetische Kompatibilitätskriterien entwickelt. Dennoch kann es passieren, dass durch Metalldetektoren, elektromagnetische Felder von anderen Medizingeräten, Radiowellen oder elektrostatische Entladungen Störungen verursacht werden.

Sollten Sie andere Medizingeräte benutzen oder implantierbare Medizinprodukte (z. B. einen Defibrillator oder Herzschrittmacher) tragen und Bedenken haben, dass Ihre Hörsysteme Ihr Gerät stören könnten, wenden Sie sich bitte an Ihren Facharzt bzw. den Hersteller des Medizinprodukts, um mögliche Risiken vorab zu klären.

Vor der Durchführung einer MRT oder dem Aufenthalt in einer Überdruckkammer oder in anderen sauerstoffreichen Umgebungen sollten die Hörsysteme abgelegt werden.

Die Hörsysteme sind klassifiziert als Typ B, Anwendungsteil der IEC 60601-1; Medizinproduktstandard.

Die Hörsysteme sind nicht formell für die Nutzung in explosionsgefährdeten Bereichen zertifiziert, wie sie in Kohlebergwerken oder bestimmten Chemiewerken vorkommen können.



Lagern und transportieren Sie Ihre Hörsysteme innerhalb eines Temperaturbereichs von -40°C bis +45°C, bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 10 % bis 95 % und einem Druck von 70 kPa bis 106 kPa (entspr. einer Höhe von 380 m unter dem Meeresspiegel bis 3.000 m).

Ihre Hörsysteme sind so ausgelegt, dass sie über den für Sie angenehmen Temperaturbereich hinaus funktionieren, von -20°C bis 50°C.

⚠️ **WARNHINWEISE:**

- Sollte das Produkt heiß werden, berühren Sie es erst wieder, wenn es abgekühlt ist.
- Sollte das Produkt nicht funktionieren, nehmen Sie es nicht auseinander, da die Gefahr eines Stromschlags besteht. Senden Sie es zur Reparatur ein.
- Von Kindern fernhalten. Der Packungsinhalt (Trockenkapsel, Reinigungsinstrument usw.) ist nicht zum Verzehr geeignet.

Klinischer Nutzen

Das Hörsystem soll ein besseres Sprachverständnis ermöglichen, um die Kommunikation zu erleichtern und dadurch die Lebensqualität zu verbessern.

Ergebnisse einer klinischen Studie

In einer klinischen Studie wurden die Leistung und der Nutzen von Hörsystemen bei Erwachsene ab 18 Jahren mit leichten bis hochgradigen Hörverlusten untersucht. Während der 2-6 Wochen, in denen die Hörsysteme wurden, unterzogen sich die Träger verschiedenen Labor- und Felduntersuchungen, die Auskunft darüber geben sollten, ob die Geräte den klinischen Erwartungen entsprachen. Die Studienergebnisse bestätigen, dass die Geräte eine dem Hörverlust der Träger angemessene Verstärkung bieten und dass die Träger den Nutzen der Verstärkung in einer Weise wahrnehmen, die den normativen Daten entspricht. In dieser Studie wurden keine schwerwiegenden oder bleibenden Nebenwirkungen beobachtet.

Benutzung in Flugzeugen

Die Wireless-Funktionen Ihrer Hörsysteme können in einem Flugzeug verwendet werden. Hörsysteme sind von den Regeln für persönliche elektronische Geräte ausgenommen.

DAS HÖRSYSTEM DARF NICHT GEÖFFNET WERDEN. ES ENTHÄLT KEINE BAUTEILE, DIE EIGENSTÄNDIG GEWECHSELT WERDEN KÖNNEN.

Erforderliche Informationen zur Multiflex Tinnitus Technologie für Hörakustiker

ANWENDUNGSBEREICH

Die Multiflex Tinnitus Technologie ist ein Soundgenerator, der im Rahmen eines Tinnitus-Management-Programms Einsatz findet, um Menschen Entspannung vom Tinnitusgeräusch zu verschaffen. Sie ist hauptsächlich für Erwachsene ab 18 Jahren bestimmt.

Die Multiflex Tinnitus Technologie ist für medizinische Fachkräfte bestimmt, die Menschen mit Tinnitus und konventionellen Hörstörungen behandeln.

Die Anpassung der Multiflex Tinnitus Technologie muss von einem Hörakustiker vorgenommen werden, der an einem Tinnitus-Management-Programm teilnimmt.

BESCHREIBUNG DER TECHNOLOGIE

Die Multiflex Tinnitus Technologie ist eine in ein Hörsystem integrierte Software-Funktion, die Geräusche generiert. Das Hörsystem kann in drei verschiedenen Betriebsarten verwendet werden: als Hörsystem, als Gerät zur Tinnitusbehandlung oder als Hörsystem und Gerät zur Tinnitusbehandlung.

Wenn die Multiflex Tinnitus Technologie aktiviert ist, generiert sie das Geräusch. Der Hörakustiker kann geeignete Einstellungen für einen individuell entworfenen Behandlungsplan entwickeln und programmieren. Der Behandlungsplan sollte im Rahmen eines Tinnitus-Management-Programms zur Linderung der Tinnitus-Symptome verwendet werden.

Die Multiflex Tinnitus Technologie erzeugt ein breitbandiges weißes Rauschen unterschiedlicher Frequenz und Amplitude. Diese Merkmale können vom Hörakustiker angepasst werden und sind spezifisch für die verordnete Therapie, die der Hörakustiker nach den Behandlungsbedürfnissen des Betroffenen und zu seinem Komfort entworfen hat.

Der Anwender hat möglicherweise eine gewisse Kontrolle über den Pegel oder die Lautstärke des Signals, und er sollte diese Einstellung sowie sein Komfortniveau und den Klang des Signals mit seinem Hörakustiker besprechen.

⚠ VORSICHT: Wenn der maximale Ausgangspegel eingestellt ist und das Hörsystem über einen Zeitraum getragen wird, der die unten aufgeführten Empfehlungen überschreitet, kann die Lärmexposition des Anwenders die Grenzwerte überschreiten. Dieses Hörsystem ist bei Einstellung auf den maximalen Ausgangspegel für maximal sechzehn (16) Stunden pro Tag vorgesehen.

Für den Anwender

Ein Tinnitus-Therapie-Instrument ist eine Software, die Geräusche von geeigneter Intensität und Bandbreite erzeugt, um das Klingeln im Ohr zu lindern. Es kann auch dazu verwendet werden, das Verständnis externer Geräusche und Sprache zu erleichtern.

Die Multiflex Tinnitus Technologie ist ein Soundgenerator. Es wird empfohlen, dieses Instrument im Rahmen einer geeigneten Beratung oder eines Tinnitus-Management-Programms einzusetzen, um Anwendern Entspannung vom Tinnitusgeräusch zu verschaffen.

TINNITUS-THERAPIE: KONZEPT UND NUTZEN

Die Multiflex Tinnitus Technologie kann im Rahmen eines Tinnitus-Behandlungsprogramms eingesetzt werden.

Sie generiert ein weißes Rauschen über das Hörsystem.

Die Multiflex Tinnitus Technologie wird in Abhängigkeit von Ihrem Hörverlust und Ihren Vorlieben programmiert, und der Hörakustiker kann die Multiflex Tinnitus Technologie auf Ihre individuellen Bedürfnisse abstimmen.

Die Multiflex Tinnitus Technologie kann Ihnen eine temporäre Linderung Ihres Tinnitus verschaffen.

⚠ VORSICHT: Wenn der maximale Ausgangspegel eingestellt ist und das Hörsystem über einen Zeitraum getragen wird, der die unten aufgeführten Empfehlungen überschreitet, kann Ihre Lärmexposition die Grenzwerte überschreiten. Sie sollten Ihr Hörsystem nicht länger als sechzehn (16) Stunden pro Tag tragen, wenn es auf den maximalen Ausgangspegel eingestellt ist, und Sie sollten es nicht benutzen, wenn Ihr Hörakustiker es auf einen Pegel eingestellt hat, der Ihren Komfortpegel übersteigt.

Wichtiger Hinweis für zukünftige Soundgeneratornutzer

Die gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass ein Patient mit Tinnitus vor der Benutzung eines Soundgenerators von einem approbierten Arzt (vorzugsweise von einem Gehörspezialisten) untersucht wird. Approbierte Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohrs spezialisiert sind, werden meist als Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Otologen oder Oto-Rhino-Laryngologen bezeichnet.

Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die sich möglicherweise auf den Tinnitus auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor der Soundgenerator benutzt wird.

TINNITUS - TECHNISCHE INFORMATIONEN

Multiflex Tinnitus Technologie maximaler Ausgang = 87 dB SPL (typisch), gemessen am 2 ccm Kuppler nach ANSI S3.22 oder IEC 60118-7.

TECHNISCHE BESCHREIBUNG ZUR DRAHTLOSEN ÜBERTRAGUNG

Ihre Hörsysteme enthalten ein Sende-Empfängergerät, das die Bluetooth® Low Energy Funktechnologie nutzt und innerhalb des 2,4-2,4835-GHz-Frequenzbandes mit einer maximalen effektiv abgestrahlten Leistung von -1 dBm und der GFSK-Übertragungsmodulation arbeitet. Der Empfänger dieser Funksystems hat eine Bandbreite von 1,5 MHz. Das RIC 312 enthält auch ein Sende-Empfängergerät, das magnetische Nahfeldinduktion nutzt und auf 10,281 MHz mit einer maximalen induzierten Magnetfeldstärke von -5 dBuA/m bei einer Messentfernung von 10 Metern und 8-DPSK-Übertragungsmodulation arbeitet. Der RIC 312-Empfängerteil dieses NFMI-Funksystems hat eine Bandbreite von 400 kHz. Dieses Hörsystem-Modell wurde getestet und entspricht folgenden Emissions- und Störfestigkeitstests:

- IEC 60601-1-2 Anforderungen in Bezug auf abgestrahlte Emissionen für ein Gruppe 1 Klasse B Gerät wie in CISPR 11 angegeben.
- Störfestigkeit gegenüber einer RF-Strahlung bei einer Feldstärke von 10 V/m zwischen 80 MHz und 2,7 GHz sowie höheren Feldstärken von Kommunikationsgeräten, wie in Tabelle 9 der IEC 60601-1-2 angegeben.
- Störfestigkeit gegenüber Netzfrequenz-Magnetfeldern bei einem Feldpegel von 30 A/m sowie magnetischen Nahfeldern gemäß Tabelle 11 der IEC 60601-1-2.
- Störfestigkeit gegenüber ESD-Werten von +/- 8 kV Kontaktentladung und +/- 15 kV Luftentladung.

Die erwartete Nutzungsdauer beträgt 3 Jahre.

WIRELESS-BESTIMMUNGEN

RIC 312:

FCC ID: EOA-24GENR312

IC: 6903A-24GENR312

MELDUNG VON NEBENWIRKUNGEN IN DER EU

Jeder schwerwiegende Vorfall, der im Zusammenhang mit Ihrem Starkey-System aufgetreten ist, muss Ihrem örtlichen Starkey-Vertreter und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaates, in dem Sie Ihren Wohnsitz haben, gemeldet werden. Ein schwerwiegender Vorfall ist definiert als eine Fehlfunktion, eine Verschlechterung der Eigenschaften und/oder der Leistung des Systems oder eine Unzulänglichkeit in der Bedienungsanleitung/der Kennzeichnung des Systems, die zum Tod oder zu einer schwerwiegenden Verschlechterung des Gesundheitszustands des Benutzers führen könnte ODER bei einem erneuten Auftreten dazu führen könnte.

FCC Information

Diese Geräte entsprechen Teil 15 der FCC-Bestimmungen und den kanadischen RSS-Standards). Für den Betrieb gelten folgende zwei Bedingungen: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muss den Empfang von Störungen zulassen, einschließlich Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

HINWEIS: Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Störungen bei Radio und/oder TV, die durch eine unbefugte Modifikation durch den Nutzer entstehen. Solche Änderungen können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung zum Betrieb des Geräts verliert.

Starkey Laboratories, Inc. erklärt hiermit, dass das RIC 312 mit den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU übereinstimmt. Eine Kopie der Konformitätserklärung kann bei der unten genannten Adresse angefordert oder von docs.starkeyhearingtechnologies.com heruntergeladen werden.

Starkey Laboratories Inc. erklärt hiermit, dass das RIC 312 mit der britischen Verordnung über Funkanlagen SI 2017 in der geänderten Fassung übereinstimmt. Eine Kopie der britischen Konformitätserklärung kann bei der unten genannten Adresse angefordert oder über docs.starkeyhearingtechnologies.com heruntergeladen werden.

Gewährleistung

Die Firma Starkey Laboratories (Germany) GmbH garantiert innerhalb der Gewährleistungsfrist die kostenlose Beseitigung von Mängeln, die nachweislich auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind. Ausgenommen von der Garantiezeit sind Fehler, die auf unsachgemäße Behandlung, Fremdeingriff und ausgelaufene Batterien zurückzuführen sind. Das lässt sich kaum vermeiden, denn Sie sollten Ihr Hörsystem so oft wie möglich tragen. Damit Ihr Hörsystem trotzdem immer für Sie einsatzbereit ist und gut funktioniert, empfehlen wir eine regelmäßige vierteljährliche Wartung. Aber auch die tägliche Reinigung und die richtige Handhabung sind sehr wichtig. Zufriedene Kundinnen und Kunden sind uns sehr wichtig. Damit Sie es auch bleiben, möchten wir Sie rundum optimal betreuen und bieten Ihnen dazu verschiedene Serviceprogramme an. Ihr Hörakustiker berät Sie gerne.

Gendererklärung

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in dieser Bedienungsanleitung darauf verzichtet, durchgehend geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer, Frauen und Diverse in gleicher Weise. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

EU-Bestimmungen

Starkey erklärt, dass dieses HdO-Gerät mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU übereinstimmt. Eine Kopie der Konformitätserklärung kann bei der unten genannten Adresse oder über docs.starkeyhearingtechnologies.com angefordert werden.

Gesetzliche Vorschriften

Für Service- oder Reparaturanfragen wenden Sie sich bitte zuerst an Ihren Hörakustiker. Falls erforderlich, können Sie Ihre Hörsysteme einsenden an:



Starkey Laboratories, Inc.
6700 Washington Ave.
South Eden Prairie, MN 55344 USA
www.starkey.com



Starkey Laboratories (Germany) GmbH
Weg beim Jäger 218-222
22335 Hamburg
Deutschland



Entsorgung des Elektromülls gemäß den rechtlichen Anforderungen



Bitte beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung






















Vor Nässe schützen

Hinweise zur Entsorgung von Elektro- und Elektronikaltgeräten

Starkey Laboratories, Inc. ermutigt, die EU fordert und die lokalen Vorschriften verlangen möglicherweise, dass Ihre Hörsysteme über Ihre lokale Recycling-/ Entsorgungsstelle für Elektro- und Elektronikaltgeräte entsorgt werden.

Bitte entfernen Sie die Zink-Luft-Batterie vor dem Recycling gemäß den Anweisungen im Batterie-Abschnitt aus dem Batteriefach, um das Personal bei der Entsorgung/Recycling zu unterstützen. Bitte legen Sie außerdem diese Bedienungsanleitung bei der Entsorgung Ihrer Hörsysteme bei.

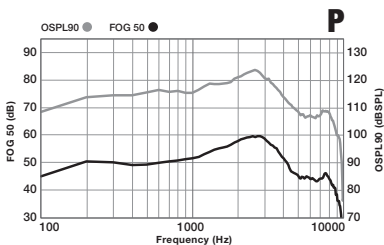
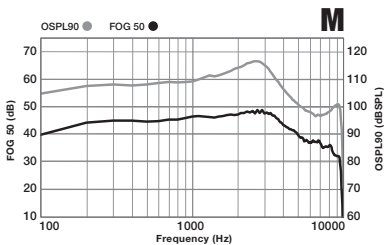
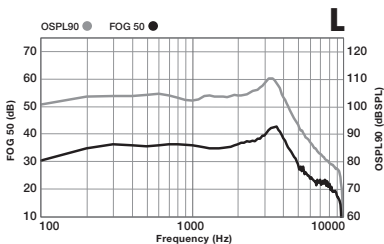
| Symbol | Bedeutung | Anwendbare Norm | Bezugsnummer |
|---|---|---|----------------------------|
|  | Hersteller | BS EN ISO 15223-1:2021 | 5.1.1 |
|  | Bevollmächtigter in der Europäischen Gemeinschaft | BS EN ISO 15223-1:2021 | 5.1.2 |
|  | Herstellungsdatum | BS EN ISO 15223-1:2021 | 5.1.3 |
|  | Artikelnummer | BS EN ISO 15223-1:2021 | 5.1.6 |
|  | Seriennummer | BS EN ISO 15223-1:2021 | 5.1.7 |
|  | Medizinprodukt | BS EN ISO 15223-1:2021 | 5.7.7 |
|  | Vor Nässe schützen | BS EN ISO 15223-1:2021 | 5.3.4 |
|  | Temperaturbereich | BS EN ISO 15223-1:2021 | 5.3.7 |
|  | Feuchtigkeitsbereich | BS EN ISO 15223-1:2021 | 5.3.8 |
|  | Achtung | BS EN ISO 15223-1:2021 | 5.4.4 |
|  | Allgemeines Warnzeichen | IEC 60601-1, Bezugsnr. Tabelle D.2, Sicherheitszeichen 2 | ISO 7010-W001 |
|  | Siehe Gebrauchsanweisung/ Broschüre | IEC 60601-1, Bezugsnr. Tabelle D.2, Sicherheitszeichen 10 | ISO 7010-M002 |
|  | Getrennt sammeln | RICHTLINIE 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte | Anhang IX |
|  | Gerät der Klasse II | IEC 60417 Bezugsnr. Tabelle D.1 | Symbol 9 (IEC 60417- 5172) |
|  | Regulatory Compliance Mark (RCM) | AS/NZS 4417.1:2012 | N/A |
|  | Giteki-Zeichen | Japanisches Funkgesetz | N/A |
|  | Gleichstrom | IEC 60601-1 Bezugsnr. Tabelle D.1 | IEC 60417-5031 |
|  | Recycling-Symbol | Richtlinie 94/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates | Anhang I-VII |
|  | Importeur | BS EN ISO 15223-1:2021 | 5.1.8 |

Technische Daten

| KIND^{varo} K400 RIC | M | P | UP |
|--|--|--|--|
| Messwerte | ANSI/IEC 2 cm³ Kuppler | ANSI/IEC 2 cm³ Kuppler | ANSI/IEC 2 cm³ Kuppler |
| Spitzenwert OSPL 90 (dB SPL) | 107 | 117 | 120 |
| HFA OSPL90 (dB SPL) | 101 | 113 | 116 |
| Maximale Verstärkung (dB) | 43 | 49 | 60 |
| HFA maximale Verstärkung (dB) | 36 | 47 | 56 |
| Frequenzbereich (Hz) | <100-9400 | <100-9400 | <100-9400 |
| Bezugsprüffrequenz | 1.0, 1.6, 2.5 | N/A | 1.0, 1.6, 2.5 |
| Referenz-Testverstärkung (dB) | 24 | 36 | 39 |
| Äquivalentes Eigenrauschen (dB) | 26 | 26 | 26 |
| Klirrfaktoren | | | |
| 500 Hz (%) | <3 | <3 | <3 |
| 800 Hz (%) | <3 | <3 | <3 |
| 1600 Hz (%) | <3 | <3 | <3 |
| Telefonspulenempfindlichkeit | | | |
| HFA SPLITS (ANSI) (dB SPL) | N/A | N/A | N/A |
| MASL (IEC) (dB SPL) | N/A | N/A | N/A |
| Geschätzte Batterielaufzeit* | | | |
| Ohne Streaming (Std.) | Bis zu 6 | Bis zu 6 | Bis zu 6 |
| Mit Streaming (Std.) | Bis zu 5 | Bis zu 5 | Bis zu 5 |
| Batteriestrom (mA) | 1.5 | 1.6 | 1.6 |
| Tinnitus Therapie Stimulus | | | |
| Max RMS Ausgangspegel (dB SPL) | 87 | 87 | 87 |
| Gewichteter RMS Ausgangspegel (dB SPL) | 87 | 87 | 87 |
| Max 1/3 Oktave Ausgangspegel (dB SPL) | 87 | 87 | 87 |

Technische Daten

Matrizen: M, P, UP
Batteriegröße ZL 3 (312)

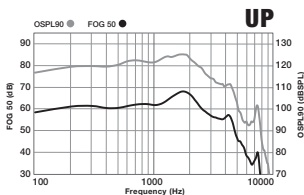
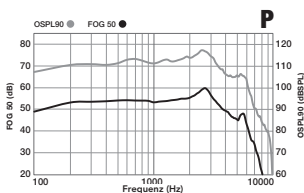
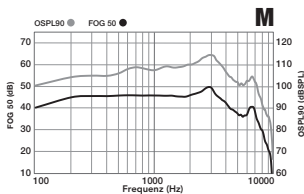
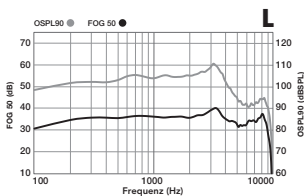


Technische Daten

| KIND ^{var} K400 RIC | CUSTOM CASED | | | |
|--|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | L | M | P | UP |
| Messwerte | ANSI/IEC 2 cm ³ Kuppler | ANSI/IEC 2 cm ³ Kuppler | ANSI/IEC 2 cm ³ Kuppler | ANSI/IEC 2 cm ³ Kuppler |
| Spitzenwert OSPL 90 (dB SPL) | 107 | 117 | 120 | 125 |
| HFA OSPL90 (dB SPL) | 101 | 113 | 116 | 122 |
| Maximale Verstärkung (dB) | 43 | 49 | 60 | 67 |
| HFA maximale Verstärkung (dB) | 36 | 47 | 56 | 64 |
| Frequenzbereich (Hz) | <100-9400 | <100-9400 | <100-9400 | <100-5800 |
| Bezugsprüffrequenz | 1.0, 1.6, 2.5 | N/A | 1.0, 1.6, 2.5 | 1.0, 1.6, 2.5 |
| Referenz-Testverstärkung (dB) | 24 | 36 | 39 | 45 |
| Äquivalentes Eigenrauschen (dB) | 26 | 26 | 26 | 26 |
| Klirrfaktoren | | | | |
| 500 Hz (%) | <3 | <3 | <3 | <3 |
| 800 Hz (%) | <3 | <3 | <3 | <3 |
| 1600 Hz (%) | <3 | <3 | <3 | <3 |
| Telefonspulenempfindlichkeit | | | | |
| HFA SPLITS (ANSI) (dB SPL) | N/A | N/A | N/A | N/A |
| MASL (IEC) (dB SPL) | N/A | N/A | N/A | N/A |
| Geschätzte Batterielaufzeit* | | | | |
| Ohne Streaming (Std.) | Bis zu 6 | Bis zu 6 | Bis zu 6 | Bis zu 6 |
| Mit Streaming (Std.) | Bis zu 5 | Bis zu 5 | Bis zu 5 | Bis zu 5 |
| Batteriestrom (mA) | 1.5 | 1.6 | 1.6 | 1.7 |
| Tinnitus Therapie Stimulus | | | | |
| Max RMS Ausgangspegel (dB SPL) | 87 | 87 | 87 | 87 |
| Gewichteter RMS Ausgangspegel (dB SPL) | 87 | 87 | 87 | 87 |
| Max 1/3 Oktave Ausgangspegel (dB SPL) | 87 | 87 | 87 | 87 |

Technische Daten

Matrizen: L, M, P, UP
Batteriegröße ZL 3 (312)



Händlergarantie

| | |
|-------------------------------|-----------------|
| Name | FG-Nr. |
| Hörsystem-Typ rechts | Nr. |
| Hörsystem-Typ links | Nr. |
| Fernbedienung, Typ | Nr. |
| Garantie bis | |

KIND bietet zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsrechten die folgende Garantie:

- eine einjährige Garantie auf Hörsysteme,
- eine einjährige Garantie auf die in den Hörsystemen verbaute Lithium-Ionen-Akku-Technologie,
- eine sechswöchige Garantie auf die Passform von individuell gefertigten Bestandteilen Ihrer Hörlösung, wie Ohrpasstücke und Einschaltungen von Im-Ohr-Hörsystemen, die in einem KIND Fachgeschäft in Deutschland, Luxemburg, Österreich oder der Schweiz gekauft wurden. Die Frist für die Berechnung der Garantiedauer beginnt mit dem Datum des Kaufs (gemäß Kaufbeleg). Treten während des Garantiezeitraums Material- oder Herstellungsfehler an dem erworbenen Hörsystem bzw. der Lithium-Ionen-Akku-Technologie auf oder ist die Passform von individuell gefertigten Bestandteilen Ihrer Hörlösung (z.B. Ohrpasstücke und Einschaltungen von Im-Ohr-Hörsystemen) nicht einwandfrei, gewähren wir Ihnen im Rahmen der Garantie eine der folgenden Leistungen nach unserer Wahl:
 - kostenfreie Reparatur oder
 - kostenfreier Austausch gegen einen gleichwertigen Artikel (ggf. auch ein Nachfolgemodell, sofern die ursprüngliche Ware nicht mehr verfügbar ist).

Bitte beachten Sie, dass diese Garantie sich nicht auf Zubehör Ihres Hörsystems, wie Batterien, Schläuche, Cerumenfilter, Hörwinkel sowie sonstige Kleinteile bezieht.

Garantieansprüche sind ausgeschlossen bei Schäden am Hörsystem durch:

- missbräuchliche oder unsachgemäße Behandlung
- Umwelteinflüsse (Feuchtigkeit, Hitze, Staub etc.)

- Nichtbeachtung etwaiger Sicherheitsvorkehrungen
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- Gewaltanwendung (z. B. Schlag, Stoß, Fall)
- eigenmächtige Reparaturversuche
- Eingriffe in das Hörgerät durch nicht durch KIND autorisierte Dritte
- normalen Verschleiß

Garantiegeber

Deutschland:

KIND GmbH & Co. KG
Kokenhorststraße 3-5
30938 Burgwedel
info@kind.com
Tel.: 05139-8085-0
Fax: 05139-8085-299

Luxemburg:

KIND Centre Auditif S.à r.l.
16, rue Glesener
1630 Luxembourg
info@kind.com
Tel. +352 (0) 29/57 05
Fax +352 (0) 29/57 06

Österreich:

KIND Optik Ges.m.b.H.
Elterleinplatz 15
1170 Wien
info.at@kind.com
Tel. +43 (0) 1 4031844
Fax +43 (0) 1 4031857

Schweiz:

KIND Hörzentralen AG
Hertensteinstraße 8
6004 Luzern
info@kind.com
Tel. +41 (0) 41 418 70 70
Fax +41 (0) 41 418 70 71

Das Produkt ist in einem KIND Fachgeschäft im Land des Gerätekaufs abzugeben und nach Erbringung der Garantieleistung dort abzuholen. Eine Inanspruchnahme der Garantieleistung setzt voraus, dass Sie uns das Produkt zur Prüfung des Garantiefalls übergeben.

Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Die Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung noch einen Neubeginn der Garantiezeit.

Hinweis:

Als Verbraucher stehen Ihnen im Fall eines Mangels an dem Produkt gesetzliche Gewährleistungsrechte zu, die durch die gewährte Garantie nicht eingeschränkt werden und unentgeltlich in Anspruch genommen werden können.



11/2023

„Made for iPod“, „Made for iPhone“ und „Made for iPad“ bedeuten, dass elektronisches Zubehör speziell für die Verbindung mit dem iPod, dem iPhone bzw. dem iPad entwickelt wurde und vom Entwickler zertifiziert wurde, damit es die Leistungsstandards von Apple erfüllt. Apple ist für den Betrieb dieses Gerätes oder seine Konformität mit regulatorischen und Sicherheitsstandards nicht verantwortlich. Apple, das Apple-Logo, iPhone, iPad und iPod touch sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc. iOS ist eine Marke oder eingetragene Marke von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird unter Lizenz verwendet.

Google Play ist eine Marke von Google LLC.

Die Bluetooth® Wortmarke und die Logos sind im Besitz von Bluetooth SIG Inc., und jegliche Verwendung dieser Marken von Starkey unterliegt einer Lizenz.

Multiflex Tinnitus und Starkey sind Marken von Starkey Laboratories, Inc.

©2023 Starkey Laboratories, Inc. Alle Rechte vorbehalten. P00003565 9/23 BKLT3197-02-DE-XX Patent: www.starkey.com/patents